



## Vorlage

**Stadt Leun, Bahnhofstraße 25, 35638 Leun**

**Titel: Radweg - Verbindung zwischen Biskirchen und Ulmtal**

Erstellt von:  
Stefan Putz

Datum:  
03.03.2022

Haushaltsmittel sind vorhanden:

ja

nein

entfällt

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Leun	08.03.2022	14.	beschließend
Sozialausschuss	15.03.2022		vorberatend
Bau- und Umweltausschuss	16.03.2022		vorberatend
Finanzausschuss	17.03.2022		vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun	28.03.2022		beschließend

### Sach- und Rechtslage:

Beginn der Überlegung war 1988 mit der vom Land Hessen durchgeführten Radwege Rahmenplanung von 1984. In diesem Jahr wurde auf die Eignung der Bahntrasse hingewiesen mit dem Hinweis der Überprüfung des Zustandes der Brückenbauwerke, der Absturzsicherungen und der Geländer.

Im Jahr 1994 wurde bei einer GrobAbstimmung zwischen Ministerium sowie Landesamt für Straßenbau erneut dieser Bereich als Radwanderweg eingestuft mit Aussicht auf Förderung. In 2008 wurde darauf hingewiesen, dass Herr Seemann vom Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung den Radweg auf der ehem. Bahntrasse finanziell fördert. Am 19.05.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag von Prof. Dr. Frau Silbe den Bau des Radweges im Bereich der Stadt Leun unter der Voraussetzung, dass die Baumaßnahme zumindest unter Einbeziehung der Gemeinde Greifenstein durchgeführt, der Landeszuschuss in Höhe von 70 % der Baukosten bewilligt und im nächsten Schritt eine Machbarkeitsstudie mit entsprechender Kostenschätzung vorgelegt wird. Für das HH Jahr 2009 sollten die erforderlichen Mittel eingestellt werden, doch das wurde von den Stadtverordneten abgelehnt. Letztes Jahr kam der Hinweis von Frau Gath (Lahn-Dill-Kreis), dass wieder Fördermittel zur Verfügung stehen würden. Diese wurden letztes Jahr beantragt und dieses Jahr mit Programmzusage in Aussicht gestellt. Ein Teil des Weges (ca. 400m) ist auf Greifensteiner Seite, der größte Teil (ca. 3100m) auf Leuner Seite. Es fehlt nur ein kleines Stück zum Radweg R7. Die Maßnahme war schon immer für beide Gemeinden angedacht. Der Radweg geht über eine ca. 3,5 km lange Strecke. Es gibt 2 Varianten des Verlaufes, entweder auf der Bahntrasse oder daneben. Die Brückenbauwerke stellen derzeit eine Gefahr dar und müssen sicher gemacht werden. Die Kosten für die Maßnahme können derzeit nicht genau dargestellt werden. Für den Förderantrag wurden die Kosten grob berechnet. Die Zahlen sind überschlägig. Allerdings kann die Baukostenentwicklung nicht abgesehen werden. Derzeit sprechen wir von 2,1 Mio. € (verteilt auf die Jahre 2022/2023/2024), diese sind derzeit förderfähig mit 75-85%.

Die jetzige Möglichkeit den Fahrradweg mit so viel Fördergeldern zu bauen und bezuschusst zu bekommen, wird für die nächsten Jahre wohl die letzte Möglichkeit sein.

Außerdem eröffnet der Radweg den Anschluss an die „blaue Linie“ und den Bahnradrundweg mit einer Länge von 95 km. Er dient als Lückenschluss zwischen dem Lahntal und dem Westerwald, nicht nur für Freizeitaktivitäten, sondern auch für den Arbeitsweg.

Die Umsetzung des Radweges wird begrüßt und unterstützt von dem Amt für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises, vom GEOPARK sowie dem Lahn-Tal-Tourismusverband.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Ausgabe der Stadt Leun

### **Beschlussvorschlag:**

Grundsatzbeschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Radweg von der Gemarkungsgrenze Greifenstein nach Biskirchen von ca. 3100 Meter sowie 5 Brückenbauwerke auszubauen.

Der Zuschuss wird voraussichtlich bei 85 % liegen und die Kosten einschließlich Ing. Leistungen nach jetzigem Stand bei ca. 2.100.000,00 Euro.

### Anlage(n):

1. Vereinbarung Gemeinden
2. Plan Radweg
3. Präsentation UTBRW
4. 2022-03-03 Stellungnahme Geopark